

Anbauanweisung für ORIS Kupplungskugel mit Halterung

ORIS

Autozubehör
Fahrzeugteile

ORIS Metallbau KG Hans Riehle
Im Bomrain
7141 Möglingen bei Ludwigsburg
Postfach 1208
Telefon: (07141) 488-0
Telefax: 7 264 526 (oris d)
Telefax: (07141) 488-179

Daten des Kraftfahrzeuges:

Hersteller: Fa. Volkswagenwerke AG, Wolfsburg
Typbezeichnung: 19/19E/19E-299
Model(le): VW Golf II, Jetta II ab Modelljahr 84

Daten der Kupplungskugel mit Halterung

Typ: ORIS E 216 Ausf. A, B und C
ABG-Nr. M 4271 vom 03.08.82

Die in der ABG genehmigten Gewichtsdaten für die Anhängervorrichtung sind auf dem Typenschild ersichtlich. Die max. Anhängelast ist in den Fahrzeugpapieren eingetragen.

Die drei verschiedenen Ausführungen passen an den verschiedenen Fahrzeugmodellen wie folgt:

Ausführung A:

Golf II und Jetta II alle Modelle mit kleinem Stoßfänger - außer Syncro - ab 9/83

Ausführung B:

Alle Golf II-Modelle mit großem Stoßfänger - auch Syncro - ab 9/89

Ausführung C:

Alle Jetta 2 mit großem Stoßfänger - auch Syncro - ab 9/89.

Die Kupplungskugel mit Halterung darf nur zum Ziehen von Anhängern mit entsprechender Zug-Kugel-Kupplung verwendet werden. Muß durch den Anbau der Kupplungskugel mit Halterung die Abschleppöse entfernt werden, dient die Kupplungskugel mit Halterung als Ersatz hierfür, sofern die zulässige Anhängelast nicht überschritten wird und der Abschleppvorgang auf verkehrstüblichen Straßen erfolgt.

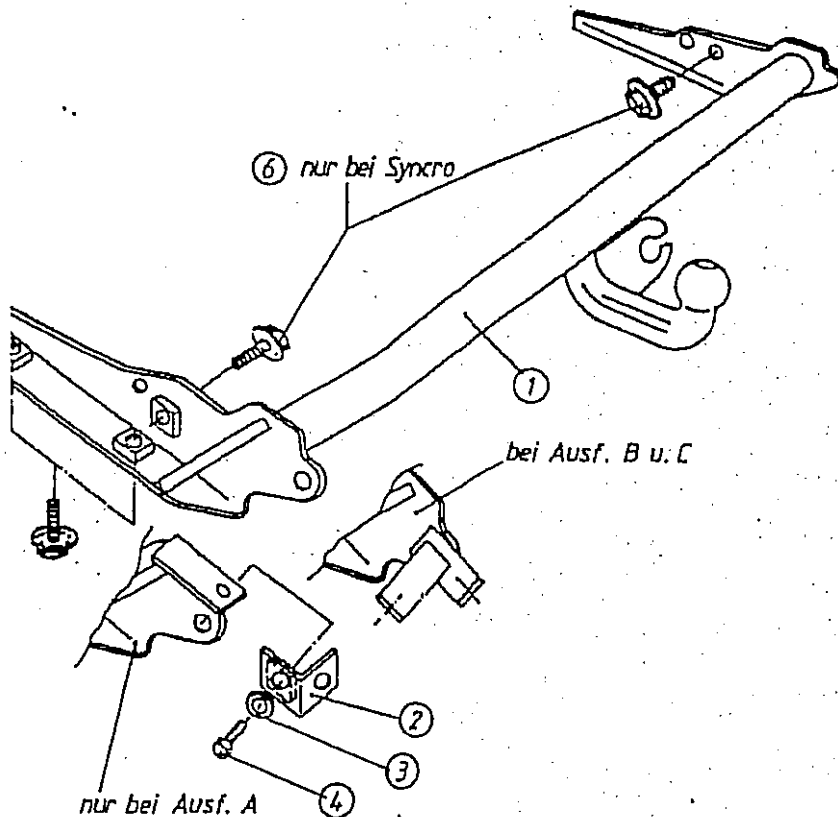
Achtung:

Durch Anhängerbetrieb werden die Fahreigenschaften des Fahrzeuges eingeschränkt und fordern vom Fahrer erhöhte Aufmerksamkeit. Der Anhängerbetrieb stellt erhöhte Forderungen an das Kühlsystem. Evtl. erforderliche Umbaumaßnahmen an der Kühlung sind bei der Vertragswerkstatt zu erfragen. Hinweise dazu enthält der Ratgeber "Anhängerbetrieb" von V.A.G.

Um den Verschleiß der Kugel gering zu halten, ist diese beim Gebrauch stets zu fetten.

Isoliermasse bzw. Unterbodenschutz am Kraftfahrzeug im Bereich der Anlageflächen der Kupplungskugel mit Halterung - falls vorhanden - entfernen.

Position	Benennung	Stück
1	Anbauvorrichtung	1
2	Winkel	2
3	Scheibe A 8,4	2
4	Sechskantschraube M8 x 25	2
6	Sechskantrippschraube M10	6



Montageablauf

1. Hinteren Stoßfänger abnehmen und vorhandene Stoßfängerträger abschrauben (die Träger werden nicht mehr benötigt, das Schraubenmaterial wird wieder verwendet).

Bei Fahrzeugen mit großem Stoßfänger - ab 9/89 - im Bereich der Kugelstange und des Steckdosenhalters den Kunststoffstoßfänger entlang der inneren Markierung ausschneiden.

2. Nur bei Ausf. A

Die Stoßfängerwinkel (2) links und rechts der Stoßfängerhalter an den inneren Stoßfängerbefestigungsschrauben so mit dem vorhandenen Befestigungsmaterial anschrauben, daß der Steg mit Schweißmutter nach außen zeigt.

Die Vorrichtung (1) in den Stoßfänger einbringen, nach den oberen Befestigungsschrauben ausrichten und lose anschrauben (vorhandenes Befestigungsmaterial verwenden).

Die vorher angeschraubten Stoßfängerwinkel (2) mit der Vorrichtung (1) durch Schrauben (4) und Scheiben (3) verschrauben.

3. Bei Ausführung B und C:

Vorrichtung (1) in den Stoßfänger einsetzen und ausrichten, dabei die Kugelstange durch den Stoßfängerausschnitt führen. Stoßfänger mit den vier serienmäßigen Schrauben verschrauben.

4. Stoßfänger mit Anhängervorrichtung durch die Durchbrüche des Heckabschlußbleches führen und mit beiliegenden Schrauben M10 x 33 an den Fahrzeuglängsträger verschrauben.

Nur für Synchro:

Zusätzlich Vorrichtung mit Sechskantschrauben (6/M10 x 33) waagrecht durch die Fahrzeuglängsrahmen verschrauben.

5. Sämtliche Schrauben gleichmäßig fest anziehen.

Anzugsdrehmomente: M8 - Güte 8.8 - 20 Nm
M10 - Güte 10.9 - 70 Nm

6. Elektrisches Zubehör einbauen und anschließen - dieses kann nur gemeinsam mit der Anhängervorrichtung eingebaut werden.

7. Das entsprechende Stützlastschild am Fahrzeug an gut sichtbarer Stelle anbringen. Die zulässige statische Stützlast ist in den Fahrzeugpapieren angegeben.

Der Anbau hat nach dieser Anbauanweisung zu erfolgen und ist gem. §§ 19, 20 oder 21 StVZO durch einen amtlich anerkannten Prüfer oder Sachverständigen zu überprüfen.

Bei der Überprüfung des Anbaues ist diese Anbauanweisung dem amtlich anerkannten Prüfer oder Sachverständigen vorzulegen.

ACHTUNG: Diese Anbauanweisung nach Montage nicht wegwerfen, sie ist den Fahrzeugpapieren beizugeben!

Ersatzteil nur nach Anfrage!

Änderungen vorbehalten!